



**KINDERGARTEN**  
Erste Erfahrungen  
im neuen  
Wohlfühlweg  
► SEITE 19

# CHAM

**BAYER-WALDI**  
Wenn die  
Gerüchteküche kocht  
► SEITE 24



SAMSTAG, 15. OKTOBER 2011

LOKALTEIL FÜR STADT & LANDKREIS • WWW.MITTELBAYERISCHE.DE

BECH01\_0

SEITE 17

**GUTEN MORGEN**

## Von O bis O

Was war das für ein Temperatursturz! Gut, der Wetterbericht hatte ihn angekündigt. Aber dass es gleich so deftig spürbar kalt werden sollte – das war dann doch ein starkes Ding. Und schon hatten die Damen ihre schicken Winterstiefel wieder an. Und mancher Herr setzte sich ein modisches Käppi oder einen feschen Hut auf. Ja, so schnell kann es im Oktober gehen. Apropos Oktober: Von „O bis O“, von Oktober bis Ostern sollten Autofahrer die Winterreifen dran lassen. Aber, dass wir Zweibeiner jetzt gestiefelt bis Ostern herumlaufen sollen, muss nicht sein. Oder?

**LESEN SIE HEUTE**

**SPORT IN DER REGION**

### Der TB 03 will wieder nach oben blicken

Im ewig brisanten Derby mit dem TSV Winkelhaid braucht Handball-Bayernligist TB 03 Roding morgen unbedingt einen Heimsieg, um den Tabellenkeller wieder verlassen zu können. ► SEITE 60

**CHAM**

### Kindergarten heißt „Die kleinen Strolche“

Der Evangelische Kindergarten hat einen neuen Namen bekommen: „Die kleinen Strolche“. Gefeierte wurde die Taufe am Freitag unter anderem mit dem Aufstellen eines Kirtabaumes. ► SEITE 21

**DAS LÄCHELN DES TAGES...**



... schenkt uns heute Carmen Kaserbacher aus Schorndorf. Sie grüßt ihre Familie, besonders ihre Kinder.

**FÜR DEN NOTFALL**

**POLIZEI** 110  
**LEITSTELLE FÜR FEUERWEHR**  
**RETTUNGSDIENST** 112  
**GIFTNOTRUF** (09 11) 3 98 24 51,  
(0 89) 1 92 40  
**ÄRZTLICHER**  
**BEREITSCHAFTSDIENST**  
(0 18 05) 19 12 12

**Apotheken-Notdienst:** Apotheke am Stadtpark, Cham; Apotheke am Rathaus, Waldmünchen; St.-Ulrich-Apotheke, Lam; Linden-Apotheke, Neunburg; Marien-Apotheke, Nittenau.  
**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:** Andreas Stich, Ludwigstr. 3, Cham, Tel. (0 99 71) 93 77; Dr. Michaela Binner, Bahnhofstr. 1, Wald/OT Roßbach, Tel. (0 94 63) 2 44. Dienstbereit in der Praxis von 10 bis 12 und von 18 bis 19 Uhr, sonst Zeit Rufbereitschaft.

**INHALT**

CHAM	SEITE 17-22
RUND UM CHAM	SEITE 22-25
JUNIOR	SEITE 26
LANDKREIS	SEITE 27-30
FURTH IM WALD	SEITE 31-35
HOHENBOGENWINKEL	SEITE 45
BAD KÖTZTING	SEITE 46
WIR IM BAYERWALD	SEITE 36
WALDMÜNCHEN	SEITE 37-39
RÖTZ	SEITE 40-41
RODING	SEITE 42-44
SPORT IN DER REGION	SEITE 58-62
WAS, WANN, WO	SEITE 66
STRAUBING	SEITE 67
REGENSBURG	SEITE 47

# Eine Lanze für die Musik gebrochen

**KULTUR** Barbara Stamm hielt die Festrede zum 34. Bayerischen Musikschultag. Die Landtagspräsidentin will sich auch in Zukunft für die Schulen einsetzen.

VON EVI PALECZEK

**CHAM.** Leidenschaftliche Fürsprecher hat am Freitagvormittag die Musik in den Rednern beim Festakt zum 34. Bayerischen Musikschultag gefunden. Im Chamer Sparkassensaal betonte unter anderem Landtagspräsidentin Barbara Stamm, Musikschulen seien nicht mehr wegzudenkende Erfolgsmodelle. Sie versprach, sich auch weiterhin für die Schulen stark zu machen.

**Musik ist gut für die Seele**

Musik sei gut für die Seele und damit „ganz wichtig für die Menschen“, sagte Stamm in ihrer Festrede. Vor allem Kindern dürfe nicht nur der Computer, sondern müssten auch Musikinstrumente mit in ihre Zukunft gegeben werden. Eine musikalische Ausbildung sei wichtig und wertvoll, denn Musik sei „etwas ganz Elementares“ und musikalische Bildung eine Investition in eine erfolgreiche Zukunft der jungen Menschen.

Bislang unterstütze der Freistaat die Musikschulen zu zehn Prozent mit einem staatlichen Zuschuss. Hier könne mehr geleistet werden, sagte Stamm. Bis zu 25 Prozent Staatsanteil an den Lehrpersonal-Ausgaben seien als Ziel formuliert worden. Mit so wenig Bürokratie wie möglich und so schnell wie möglich müsse diese Vorgabe nun umgesetzt werden, damit allen Kindern der Zugang zu musischer Bildung offen stehe, egal welches Einkommen die Eltern haben.

**Positiver Einfluss auf Landkreis**

Auch für die flächendeckende Versorgung durch die Musikschulen werde sie sich weiter einsetzen, versprach Stamm. Musikalische Bildung sei ein wesentlicher Bestandteil einer ganzheitlichen Bildung. Diese dürfe den Kindern nicht vorenthalten werden.

Es sei eine Ehre, dass der Bayerische Musikschultag in Cham stattfindet, betonte Landrat Franz Löffler. Die Chamer Musikschule stehe für musikalische Bildung auf höchstem Niveau und habe einen positiven Einfluss auf den gesamten Landkreis.



Redner beim Festakt zum 34. Bayerischen Musikschultag: Martin Bayerstorfer, Präsident des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen, Chams 2. Bürgermeisterin Christa Strohmeier-Heller, Landrat Franz Löffler, Landrat a. D. Theo Zellner und Barbara Stamm, Präsidentin des Bayerischen Landtages (von links). Im Hintergrund ist das Saxophon-Ensemble der Landkreismusikschule zu sehen. Fotos: Paleczek



„La Bamba“ von Ritchie Valens ertönte auf dem Saxophon.



Maximilian Liebl überzeugte am Schlagzeug.



Lucia Hausladen (Sopran) und Florian Gruber (Bariton)

**FESTREDNER UND MUSIKER**

**Präsident des bayerischen Sparkassenverbandes**

**Die Musiker**

- Gitarrenquartett: Christina Braun, Lena Hackenspieler, Lukas Stoiber und Matthias Stoiber (Einstudierung: Andreas Wanninger) mit „Love Theme“ aus „Roméo and Juliet“ von Nino Rota
- Teresa Kullig (Akkordeon, Einstudierung: Josef Sochor) mit „Toccata in Es-Dur“ von Johann Ludwig Krebs
- Florian Gruber (Bariton), Lucia Hausladen (Sopran) und Veronika König

(Klavier) (Einstudierung: Wiebke Luft und Hermann Seitz) mit einem Duett aus „Don Giovanni“ von Wolfgang Amadeus Mozart

- Maximilian Liebl (Schlagzeug) und Julia Wenzel (Klavier) (Einstudierung: Tommaso Farinetti) mit „Qui Danza“ von Giovanni Allevi
- Saxophon-Ensemble: Christina Gmeinwieser, Katharina Kirschbauer, Max Liebl, Linda Martin, Vanessa Riedl, Nadine Schörghuber und Maria Wellich (Leitung: Annette Riehl) mit „La Bamba“ von Ritchie Valens (ep)

## Theo Zellner erhielt die Carl-Orff-Medaille

**AUSZEICHNUNG** Für Verdienste um die Musikschule geehrt

**CHAM.** „Wer etwas für seine musikalische Fortbildung oder die musikalische Bildung seiner Kinder tun möchte, der wählt eine Musikschule. Dort ist er in bester Obhut.“ Diesen Satz von Chams Landrat a. D. Theo Zellner hat Martin Bayerstorfer, Präsident des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen, aufgegriffen, als er dem Präsidenten des Bayerischen Sparkassenverbandes die Carl-Orff-Medaille des Verbands überreichte.

Zellner habe die Landkreismusikschule Cham als einer ihrer größten Förderer mit hohem persönlichen Einsatz begleitet, geschützt, geprägt und gefördert. Bei vielen Veranstaltungen habe er die Bürgermeister von Notwendigkeit, Sinn und Nutzen einer öffentlichen Musikschule über-

zeugt. Kurz vor Zellners Ausscheiden als Landrat sei die Chamer Musikschule mit neuen Räumen ausgestattet worden. Nicht nur in der Region allerdings, sondern auch bayernweit habe sich Zellner in herausragender Weise um die musikalische Erziehung, das musikalische Leben sowie die Sing- und Musikschulen im Freistaat verdient gemacht.

Die Medaille sei Ehre und Auszeichnung für ihn, betonte Zellner. Es sei ihm immer wichtig gewesen, die Musik jedem zugänglich zu machen, unabhängig von der Größe des Geldbeutels. Deshalb sei auch die kommunale Daseinsvorsorge in diesem Bereich von so großer Bedeutung.

Ein Lob sprach Zellner den Musiklehrern aus, die mit ihrer Leidenschaft am Beruf die dezentrale Struktur der Schule auf dem Land möglich machten. Mit viel Gefühl setzten sie sich für die jungen Leute ein. (ep)



Martin Bayerstorfer, Präsident des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen, überreichte Landrat a. D. Theo Zellner (re.) die Carl-Orff-Medaille.